

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 263.

Freitag den 8. November

1867.

An die sämmtlichen Herren Bürgermeister des Amtsbezirks.

Die festgesetzten Ergänzungsgewerbesteuer-Cataster pro 1. Semester 1867 gehen den Herren Bürgermeistern mit dem Ersuchen zu, solche nach vorheriger Bekanntmachung acht Tage zur Einsicht offen zu legen und bei vorkommenden Reclamationen nach den ihnen bekannten Vorschriften zu verfahren.

Nach Empfang der Cataster sind die Heblisten aufzustellen und baldigst Königl. Receptur dahier zu übermitteln.

Wiesbaden, den 6. November 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
R a t.



Nassauische Eisenbahn.

Es soll die Lieferung von 6000 Stück eichenen Eisenbahnschwellen in 10 Loose getheilt, im Wege der Submision vergeben werden.

Die Submissions-Offerten müssen bis Montag den 25. November l. J. Vormittags 11 Uhr portofrei und versiegelt unter der Aufschrift:

„Submision auf die Lieferung von Eisenbahnschwellen“

versehen eingereicht sein, in welchem Termine auch die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa persönlich erschienenen Submittenten eröffnet werden. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Die Uebernahmebedingungen liegen sowohl auf dem Bureau der unterzeichneten Direction, wie auf dem Bureau des Herrn Material-Verwalters Busch zu Limburg zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 1. November 1867.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden die sich durch die diesjährige Weinerndte in dem Domaniel-Kelterhause dahier ergebenden Trestern bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. November 1867.

Königliche Receptur.
R e i c h m a n n.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. November d. Js. Morgens 10 Uhr werden dem Johann Haas Jr zu Frauenstein ein daselbst belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, sowie 20 in dasiger Gemarkung belegenen Grundstücke

in dem Gemeindegemmer zu Frauenstein zum zweiten Male zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 12. October 1867.

Königl. Amtsgericht, Abthlg. II.
v. Hadeln.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. November l. J. Morgens 10 Uhr werden die der Johanne und Henriette Stahl zu Viebrich an einem daselbst in der Schloßgasse belegenen Wohnhaus nebst Stall und Hofraum zustehenden ideellen $\frac{2}{5}$ in dem Rathhause daselbst zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 11. October 1867.

Königl. Amtsgericht II.
Leidner.

Ausschreiben.

Die Verpflegung der Gefangenen im hiesigen Königl. Amtsgerichtsgefängnisse soll für das Jahr 1868 vergeben werden.

Lusttragende wollen ihre Forderungen verschlossen und unter der Aufschrift:
"Submission auf Gefangenen-Verpflegung im Königlichen Amtsgerichtsgefängnisse zu Wiesbaden"

bis zum 13. November d. J. einsenden, da auf spätere Offerten keine Rücksicht genommen werden wird. Die Bedingungen können im Bureau I. des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Wiesbaden, den 30. October 1867. Königl. Amtsgericht, Abtheilung I.
Snell.

Frucht-Versteigerung.

Montag den 11. November l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen bei der hiesigen Receptur

circa 141	Malter Korn,
5	" Gerste und
276	" Hafer

zur öffentlichen Versteigerung.

Bleidenstadt, den 26. October 1867.

Königliche Receptur.
Schildknecht.

225

Frucht-Versteigerung.

Mittwoch den 13. November d. J. Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle ungefähr:

300	Malter Korn,
100	" Weizen,
50	" Gerste und
190	" Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, den 22. October 1867.

Königliche Receptur.
Deubel.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Zufolge feldgerichtlichen Beschlusses werden die Wiesenbesitzer hierdurch aufgefordert, bis zum 15. November die Wässerungs- und Abzugsgräben in ihren Wiesen aufzuheben, widrigenfalls die Säumigen für jede Wiese, in welcher solches unterlassen, oder nicht ordnungsmäßig vorgenommen worden, mit dreißig Kreuzern bestraft und die Arbeiten auf deren Kosten ausgeführt, beziehungsweise verbessert werden sollen.

Wiesbaden, den 18. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

I. Die directe Verpflegung der Königlichen Truppen in den nachstehend aufgeführten Garnisonorten des diesseitigen Verwaltungs-Bezirks mit Brod und Fourage pro 1868 soll im Wege des öffentlichen Submissions-event. Vicitations-Verfahrens an dazu geeignete Unternehmer verdingen werden, wozu ein diesseitiger Commissarius folgende Localtermine an nachstehenden Orten, jedesmal 10 Uhr Vormittags, abgehalten wird.

7. November	In dem Geschäftslocal des Proviant-Amtes zu Frankfurt a. M.	Die Brod-Verpflegung für Frankfurt a. M.
8. November	Auf dem Rathhause:	Die Brod- u. Fourage-Verpflegung für Hanau.
9. November	zu Hanau	
11. November	zu Homburg v. d. S.	desgl. für Homburg v. d. S.
	zu Wiesbaden	desgl. für Wiesbaden u. Viebrich.
12. November	zu Diez	desgl. f. Diez u. Dranienstein.
13. November	zu Weilburg	desgl. für Weilburg.
14. November	zu Marburg	desgl. für Marburg.
15. November	zu Fritzlar	desgl. für Fritzlar.
18. November	zu Rotenburg	desgl. für Rotenburg.
19. November	zu Hersfeld	desgl. für Hersfeld.
20. November	zu Fulda	desgl. für Fulda.
21. November	zu Meiningen	desgl. für Meiningen.
22. November	zu Hildburghausen	desgl. für Hildburghausen.
23. November	zu Coburg	desgl. für Coburg.
25. November	zu Jena	desgl. für Jena.
26. November	zu Weimar	desgl. für Weimar.
27. November	zu Gotha	desgl. für Gotha.
28. November	zu Eisenach	desgl. für Eisenach.
30. November	zu Arolsen	desgl. für Arolsen u. Mengershausen.

r. Solide Unternehmer, welche im Stande sind, sofort eine Caution zu bestellen, werden aufgefordert, ihre schriftlichen Offerten, und zwar für jeden Garnisonort besonders, in Thalern und Silbergroschen für den Zollcentner Hafer, Heu und Stroh und für das Soldatenbrod zum Gewicht von 5 Pfd. 18 Loth mit der Aufschrift „Submission auf Brod- und Fourage-Lieferung pro 1868“ bis zum Beginne des betreffenden Termins versiegelt für Frankfurt a. M. an das Königliche Proviant-Amt daselbst für die übrigen Garnisonorte an die betreffenden Bürgermeisterämter einzusenden und für den Fall einer einzuleitenden Vicitation in diesem Termine persönlich zu erscheinen.

Nachgebote werden nicht angenommen.

c. Die speciellen Lieferungsbedingungen sind in dem Geschäftslocal der Behörde dahier, bei dem Proviant-Amt zu Frankfurt a. M. und den betreffenden Bürgermeisterämtern zur Einsicht ausgelegt.

Cassel, den 10. October 1867.

Königliche Intendantur XI. Armee-Corps.

Zufolge Ersuchens der Königlichen Intendantur XI. Armee-Corps in Cassel wird deren vorstehende Bekanntmachung mit dem Bemerken veröffentlicht, daß die Bedingungen für die dadurch ausgeschriebenen Lieferungen von Brod und Fourage pro 1868 zu Jedermanns Einsicht dahier offen gelegt sind und man zu jeder gewünschten Auskunft bereit ist.

Wiesbaden, den 17. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Freitag den 8. November, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Weißwaaren zc. der M. Földner Wwe.,
Tannusstraße 9. (S. Tgbl. 260)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer Parthie guter Packfisten und eines Pianinokastens der Frau
A. Emkes, Emserstraße 20b. (S. Tgbl. 262.)

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Weißwaarenver-
steigerung der M. Földner Wtw., Tannusstraße 9,
wieder fortgesetzt. 18266

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr: Gesammtprobe in der höheren Töchterchule. 431

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr Probe bei H. Schirmer. 423

Professor Dr. Eckardt's Vorträge

finden am 11., 18., 25. November und 2. De-
cember Abends 6 Uhr im großen Saale des
Casino statt.

Themata: Ein Ausflug durch das Gebiet der
Aesthetik.

Raulbach.

George Sand.

Ulrich von Hutten. 17521

Karten für einen Vortrag 1 fl., Abonnementskarten auf alle vier Vor-
trüge 3 fl., Familienkarten (bis zu 3 Personen) 5 fl. zu haben in der
Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Freitag den 8. November 1867, Abends 6 1/2 Uhr,
im großen Saale des Casino-Gebäudes (Friedrichstraße 16)

Erste Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, J. Grimm und C. Fuchs

Programm:

1. Quartett von Haydn. (D-dur.)
2. Quartett von Mozart. (Es-dur.)
3. Quartett von Beethoven. (F-dur, op. 59.) 350

Listen liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung (F. Greiß
und der E. Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung offen, sowie
eben daselbst und Abends an der Casse einzelne Billete für einen reservirten
Platz zu 2 fl. und einen nichtreservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. zu haben sind.

Einladung zur Subscription.

Der hiesige Cäcilienverein beabsichtigt in dem bevorstehenden Winter wieder vier Concerte zu veranstalten, in welchen neben verschiedenen kleineren Werken vorzüglicher Komponisten der älteren und neueren Zeit namentlich Mozart's Requiem, Gade's Erbkönigs Tochter, Beethoven's C-Dur-Messe und Mendelssohn's Walpurgisnacht zur Aufführung kommen sollen. Der Subscriptionspreis für die vier Concerte beträgt 5 fl.

Zur Subscription in die dieser Tage circulirende Liste ladet ergebenst ein
Wiesbaden, den 6. November 1867.

431

Der Vorstand des Cäcilienvereins.

☐ **Plato z.: b.: E.:**

Freitag den 8. November c.

Inst. .: ☐ Abends 8 Uhr.

Näheres im Pären.

18728

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Samstag den 9. d. Mts. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

403

Feier des Stiftungsfestes.

Programm:

Eröffnung. — Concert. — Tanz.

Mitglieder zahlen 12 fr., Nichtmitglieder 24 fr.

Der Vorstand.

 Zu der auf morgen Abend 8 Uhr im „Saalbau Nerothal“ bei Herrn Hebingen stattfindenden Abend-Unterhaltung des „Allgemeinen Krankenvereins“ sind Karten à 24 fr. für Mitglieder und Freunde derselben bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

18733

Der Allgemeine Kalender für Nassau

(früher Nass. Landes-Kalender)

für 1868

ist in allen Buchhandlungen à 14 fr. zu haben und vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(S. Greif).

Gebild und Damast,

als: Tafeltücher und Servietten, Handtücher, Thee- und Dessert-Servietten in prachtvollen Mustern und ausgezeichneter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

H. W. Erkel,

18690

Webergasse 4.

Nauenthaler 1865r Wein per Flasche 48 fr., sowie größere Quantitäten werden abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl.

18643

Ein großes **Ranape** zu 11 fl. zu verkaufen Oberwebergasse 51.

18730

Blinden-Anstalt.

Von der verehrlichen englischen Kirchengemeinde hieselbst, hat die Blindenanstalt abermals ein freigebiges Geschenk von 11 fl. 43 fr. erhalten, was mit verbindlichem Danke bescheinigt.

Wiesbaden, den 7. November 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:
Der Vorsitzende v. Gager n.

Von der englischen Kirchengemeinde wurden dem Rettungshause 11 fl. 42 fr. übergeben, deren Empfang mit herzlichem Danke bescheinigt

Der Hausvater: J. D. Pfeifer.

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen, bei **P. Hahn** und **W. Wirth**, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben:

Reductionstabelle: Preuß. Thaler, Silbergroschen und Pfennige in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 fr.
Desgleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern, Silbergroschen und Pfennige. — Preis 3 fr.

Hauptgewinn: 25,000 Thaler.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100 re., zu einem Thaler pro Stück fortwährend zu haben bei
W. Speth in der Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27.
Ziehung am 15. Januar 1868. 18482

Für Husten- und Brustleidende.

Die **Pektorinen** (Husten- und Brusttabletten) von Dr. **J. J. Söhl**, pract. Arzt am schweizerischen Molkenkurort Heiden, sind ein vorzügliches und angenehmes Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden. Dieselben sind in Schachteln zu 28 und 42 fr. nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung und Zeugnissen zu beziehen allein acht in Wiesbaden durch die Handlungen **A. Brunn** wasser und **A. Schirg**. 389

Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.

Bereitet durch **J. Knorsch** in Moers, Rheinpreußen.

Preis 7½ Sgr. per Paquet.

Depots in allen größeren Städten, in Wiesbaden bei Herrn **W. Wirth**, Launusstraße 10. 395

Porzellan, Lampen=Cylinder, ird. Geschirr, Nerostraße 14

Limburger Rockwolle in roth, grau, schwarz u. weiß in frischer Sendung bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Ein Pianino ist zu verkaufen Geisbergstraße 4, 3 Treppen h. 18443

Alte Waffen werden zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 37. 18034

Frische Waldhasen	1 fl. 18 fr.,
" Rehziemer	4 fl. — fr.,
" Rehkeulen	2 fl. — fr.,
Böhmische Rebhühner	— fl. 48 fr.

18742

empfiehlt **Häfner, Markt.**

Fabrik-Lager

(um die Fabrikpreise)

der rühmlichst bekannten **Geschäftsbücher**
von **König & Ebhard** in **Hannover.**

Copir-Pressen, Copir-Apparate ohne Presse, Stempelfarbe in roth, blau und schwarz, Alizarin-, Avilin-, Gallus-, Copir- und farbige Tinten Ia Qualität; Schreib-Unterlagen, Briefmappen, Wechselaschen, Werthpapier- und Banknoten-Portefenilles, sowie alle übrigen Bureau-Utensilien bei

397

Andreas Flocker, 17 Webergasse 17.

Putz-Artikel,

als: Blumen, Guirlanden, einzelne Blumen, Blätter zc., Federn, Bänder, Seiden- und Sammtstoffe, die neuesten Hutfaçons, das Neueste in Schleiern eingetroffen; auch werden alle Putzarbeiten aufs Geschmackvollste angefertigt bei
F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220



Lilionese,

142

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Röthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 fr., 48 fr.

Feytona,

von einem amerik. Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **M. Thilo, Marktstraße 11.**

Markt 7.

447

Frische **Schollen** per Pfund 20 fr., **Hechte** 24 und 30 fr., **Schleien** 20 fr., **Karpfen** 24 fr., **Aale** 48 fr., **Forellen** (von 1/2—2 Pfund) das Stück 1 fl. 12 fr. per Pfund, sowie neuer **Rheinsalm**, **Calbian**, große **Barsche**, **Eprot**, **Büdinge**, gewässerten **Laberdan** zc.

Frisch eingetroffen: **Schellfische**, **Rheinsalm**, **Hechte**, gewässerten u. gesalzenen **Laberdan** zc. bei **P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6. 18744**

Kastanien

erste Qualität empfiehlt billigst

J. C. Keiper, Wächelsberg 6. 18713

Beste englische **Gummischuhe** in allen Größen empfiehlt

Moritz Schäfer, Webergasse 23. 18193

Krüger's gr. griech. **Grammatik** gesucht bei **E. Jäger, Langgasse 16. 18691**

Ein fast neuer **Füllofen** zu verkaufen **Rheinstraße 21 im 3. Stock. 18720**

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen
Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von
11 bis Nachmittags 4 Uhr.
Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Freitag den 8. November.

Local-Gewerbeverein.
Nachmittags 2 Uhr: Modellir-Unterricht
in der Schule auf dem Markt.
Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in
der gewerblichen Fortbildungsschule für
Lehrlinge, in der Mittelschule auf dem
Markt.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7¹⁵, 10³⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4²⁰.
Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Nüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morgens 6²⁶. Nachm. 4²¹. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵.
Nachmitt. 2¹⁵. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁵. Brief-
Nachmitt. 3, 5. Briefpost. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9¹⁵ post.
bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Nüdesheim.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8³⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Erste Soirée für Kammermusik
der Herren Baldenecker, Scholle, J. Grimm
und Fuchs.
Abends 6¹⁵ Uhr im großen Saale des
Casino-Gebäudes (Friedrichstraße 16).
Cursaal zu Wiesbaden.
Abends 8 Uhr: Concert.
Cäcilienverein.
Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Mädterschule.
Turnverein.
Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹⁵ Uhr: Englischer u. Schreibe-
Unterricht.
Männergesangverein.
Abends 8¹⁵ Uhr: Probe.
Gesangverein „Niederkrantz“.
Abends 8¹⁵ Uhr: Probe.
Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Nüdesheim und der Station
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Elberfeld über die
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6²¹, 8³⁰, 10⁵⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8³⁰.
*) Schnellzüge.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7¹⁵, 10¹⁰, 11²⁵.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 6. November.

Geld-Course.

Billets	9 fl. 47	— 49	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9	51	— 53
20 Fres.-Stücke	9	29 ¹ / ₂	— 30 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	48	— 50
Preuss. Friedr. d'or	9	58	— 59
Dulaten	5	37	— 39
Engl. Sovereigns	11	53	— 57
Preuss. Cassenscheine	1	44 ¹ / ₂	— 45 ¹ / ₂
Dollars in Gold	2	27 ¹ / ₂	— 28 ¹ / ₂

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₄ % G.
Berlin	105 ¹ / ₂ B.
Essen	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₄ G.
Leipzig	105 B.
London	119 ³ / ₄ G.
Paris	94 ¹ / ₂ G.
Wien	96 95 ¹ / ₂ b.
Disconto	3 % G.

Personen zwei Betragen

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(I. Beilage zu No. 263) 8. November 1867.

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Neue Erscheinungen finden in unserer Leihbibliothek sofortige Aufnahme und sind in letzter Zeit unter vielen anderen folgende Novitäten aufgenommen worden:
Aug. Becker, Hedwig. — von Vibra, Die Schatzgräber. — Braddon, Enttäuschte Herzen. — Budge, Essays. — Charles, Realisten und Idealisten. — Dingelstedt, Die Amazone. — Frenzel, Freier Boden. — Galen, Das Irrlicht von Argentidres. — Gerstäcker, Der Erbe. — Göll, Kulturbilder aus Hellas und Rom. — Grimm, Unüberwindliche Mächte. — Kóraty, Kaiser Maximilians Erhebung und Fall. — Kollonitz, Eine Reise in Mexiko. — Aug. Lewald, Anna. — Marlitt, Die Goldelse. — Marryat, Für immer und ewig. — Merz, Ministerflieber und Schwiegersöhne. — Möllhausen, Der Meerkönig. — Luise Otto, Die Idealisten. — Pilger, Transatlantische Visionen. — Raimund, Zweimal vermählt. — Riehl, Neues Novellenbuch. — Roquette, Eugensland. — von Rothenfels, Haideblume. — Sadher-Masoch, Der letzte König der Magyaren. — Schmidt-Weißensels, Pascal Paoli. — Braddon, Rupert Godwin. — Craik, Leslie Tyrell. — Cometh up as a flower. — Marryat, The confessions of Gerald Estcourt. — Norton, Old Sir Douglas. — Sewell, The journal of a home life. — Thomas, Called to account. — Trafford, Far above rubies. — Trollope, The last chronicle of Basset. — Wood, Orville College. — Ferner die neuesten Erscheinungen der französischen Literatur.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung die

Buchhandlung von Feller & Geds
(Ecke der Lang- und Webergasse).

Große Auswahl

englischer Veluche-Tischdecken, Fußteppiche, Bettvorlagen etc.

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12.

Bestickte Streifen und Garnirungen

billigst bei F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Schwarze Tuchschuhe,

die rühmlichst bekannten sogenannten Gesundheitsschuhe, neu angekommen
220 **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke des Grabens.

Schwarzen Seidensammt

in 6 Qualitäten von 2 fl. 30 kr. an,

Baumwollensammt für Kinderkleider

empfiehlt **G. Wallenfels,** Langgasse 33. 1845

Pommade de Glycerine gelatineuse.

Eine der verbreitetsten Krankheiten der Kopfhaut ist die Kleinflechte, welche in einer trockenen Abschuppung der Kopfhaut besteht und dadurch eine Zerstörung des Haarbodens und des Haarwuchses mit sich bringt.

Die gelatineuse Glycerin-Pommade ist consolidirtes Glycerin und durch solche Stoffe consolidirt, welche nährend auf den Haarwuchs wirken, und ist daher dieses neue Produkt als das beste Haarwuchsbeförderungs- und Haltungsmittel unstreitig aufs Wärmste zu empfehlen.

In Flacons à 21 kr.

A. Glöckler, Webergasse 17. 34

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen trockenes buchenes Scheitholz

empfiehlt
17242

G. D. Linnenkohl,
Nerostraße 48 — Ellenbogengasse 1

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen bester Qualität lasse ich in Viebrich an der Caserne anladen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.
18299 **Fr. Bourbonus.**

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

1. Qualität, sind direct vom Schiffe an der Ochsenbach in Viebrich zu beziehen. Auch werden Bestellungen bei **Ed. Meyer,** Häfnergasse, angenommen.

A. Romberger, Moritzstraße 7. 181

Ruhrkohlen,

vorzüglichste Qualität, direct vom Schiff bei **Hr. Heymann,** Mühlgasse

Ruhrer Ofenkohlen

in bester stückreicher Qualität frisch aus den Gruben, sowie trockenes Buchenholz, fortwährend zu haben bei **A. Brandscheid,** Steingasse

Zum Feueranmachen und Heizen wird kleingespaltenes Kiefern- und Buchenholz in jeder Quantität ins Haus geliefert; auch wird Kastenholz an der Sägmühle billigst geschnitten bei **W. Gail,** Dorheimerstraße

Bestellungen können auch bei Herrn Cigarrenhändler **P. Faßbinder** Webergasse 6, Herrn Kaufmann **Strassburger,** Kirchgasse 10, und **H. Göbel,** Helenestraße 18b, gemacht werden. 18

Krautständer sind stets zu haben bei

18436

Küfermeister Karl Blum, Wellritzstraße 25

Restaurant, Mühlgasse 1,

empfiehlt ein gutes Glas Wein nebst guten Speisen nach der Karte.

18614

Ellenberger.

Englische Respirators (Lungenschützer),

von den berühmtesten Aerzten allen Brust- und Lungenkranken bei rauher und kalter Luft warm anempfohlen, hiervon hält Lager früherer Sorten, an welche sich noch als neu anreihen:

goldene Respirators für Herren	4 Thlr. — Sgr.	} be- dem in sieben kleinen Format
silberne " " " " " " " " " " " "	3 " — "	
goldene " " Damen und Kinder	3 " — "	
silberne " " " " " " " " " " " "	2 " 15 "	
2. Sorte, f. Herren u. Damen	1 " 15 "	

und empfiehlt dieselben einer geneigten Beachtung

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Corsets Pillaut de Paris

brevetés et médaillés aux Expositions de la France et de Londres, pour la coupe speciale de ses Corsets en tous genres; de ses Ceintures de Ventre pour Dames souffrantes et de son Orthopédie.

Dépôt chez

G. W. Winter,

17599

Magasin de Nouveautés, Webergasse 5.

Eine Parthie Sammtstreifen

billigst bei F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

und Fälschungen

Mit Vergnügen becheinige ich hierdurch, daß nur allein der

G. A. W. Mayer'sche

weiße Brust-Syrup

aus der Niederlage des Kaufmanns W. C. Pumpkin hierseht, wovon ich nur 1/4 Flasche gekauft habe, mich von einem hartnäckigen Husten völlig befreit hat. Allen Leidenden empfehle diesen Brust-Syrup aus bester Ueberzeugung.

Wesselsburen (Holstein), 6. Januar 1866.

Fritz Schröder, Bäckermeister.

Allein zu haben à 1 Thlr. die 1/2, und 1/2 Thlr. die 1/4 Flasche in der Niederlage von

Jos. Berberich,

200

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße 18.

Platterstraße 1 sind neue einthürige Kleiderschränke zu 10 fl., sowie elegante Strohstühle à 2 fl., Rohrstühle à 3 fl. zu verkaufen. 18526

Eine neue Schrotmühle steht sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16. 18524

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir dem Herrn A. Brandscheid in Wiesbaden die Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Gladbacher Feuerversicherungs-Actiengesellschaft. **Die Direction.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungen gegen Brand-, Blitz- und Explosionschäden für feste und möglichst billige Prämien.

Die Gesellschaft leistet Ersatz nicht bloß für den unmittelbar durch Brand entstandenen Schaden, sondern auch für den Verlust, welcher durch Lösch-, Retten und Abhandenkommen an den versicherten Gegenständen beim Brande entsteht.

Jedem, welcher bei der Gesellschaft zu versichern wünscht, ertheile ich bereitwilligst jede nähere Auskunft. Prospective sind jeder Zeit gratis bei mir zu erhalten.

A. Brandscheid, Steingasse 35. 1850

Dr. Davidson's

Königl. Preuß. concessionirte, von der Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen geprüfte

neue Zahntropfen

zur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen
empfehlen die autorisirten Niederlagen bei A. Vietor, Lehrstraße 8.
W. Vietor, Langgasse 8.
A. Brunnenwasser, Langg. 47.

190

Die neuesten Besatz-Artikel:

Berlenbänder, farbige und schwarze Gallons, farbige und schwarze Ritzeln in allen Arten und Breiten, seidene und wollene Kordeln, weiße und schwarze Berlengimpfen, Berlenfranzen, Guitpore, Tülle u. Blonden, Spitzen u. Einsätze, ganz feine Damenknöpfe in allen Farben empfiehlt billigst

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.

Haupt-Depôt für Nassau bei

17743

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Nr. 1 kleine Schwalbacherstraße Nr. 1.

Unterzeichnete besorgt Commissionen, wie z. B. nach dem Pfandhaus zu gehen u. Geldbesorgungen, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Aufträge, und werden dieselben mit der größten Pünktlichkeit und Verschwiegenheit ausgeführt. — Auch bringe ich zugleich meine Handschuh-Wascherei und Färberei in empfehlende Erinnerung.

Frau Vaupel. 18462

Unterhosen und Unterjacken

in Wolle und Baumwolle billigst in Auswahl bei

18474

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Preis-Medaille der Pariser Ausstellung von 1867.

Liebig's Kinder-Nahrungsmittel

in Extract-Form, zur Schnellbereitung der berühmten Suppe für Säuglinge, durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Liebig's Malz-Extract

in Vacuum concentrirt und deshalb ganz besonders wohlschmeckend. Wirksamstes und leicht verdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese, von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten, mit Herrn Geheimrath von Liebig's ausdrücklicher Genehmigung dargestellten Präparate von

Ed. Löflund in Stuttgart

sind in Flascons zu 36 fr. vorrätig bei

18026

C. Schellenberg, Apotheker.

Vorzügliches Bier

im Glas,

reine Weine

und

gute Küche.

Hötel Bender,
No. 13

große Burgstraße.

Pariser Ballkämme,

das Neueste, sowie Ballhandschuhe, angekommen bei **F. Lehmann,**
216 Goldgasse, Ecke des Grabens.

Alle Arten

Flanelle,

weiß und roth, glatt und geköpert, in vorzüglicher Waare, empfiehlt billigt
17767 **G. W. Winter, Webergasse 5.**

Neue Erbsen, Bohnen und Linsen, Frankfurter Bratwürstchen

empfehl

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 18619

Ein rentables **Specerei-Geschäft** ist mit Waaren und Einrichtung zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 18416

Anatherin-Mundwasser. *)

Ich bezeuge, daß ich seit einigen Jahren das Anatherin-Mundwasser mit dem größten Erfolge gebrachte und noch gegenwärtig allerorts verordne, da ich von dessen Wirkung vielfach in meiner Praxis überzeugt bin.

Groß-Miklos.

Dr. J. Petter, m. p.

*) Zu haben in den autorisirten Niederlagen bei

A. Vietor, Lehrstraße 8.

W. Vietor, Langgasse 8.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

190

Frische Schellfische

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 18650

Astrachan-Caviar, Moskauer Zuckerschooten

empfiehlt billigst

Chr. Nikel Wwe. 18194

Fettes Sammelfleisch

per Bld. 14 fr. bei

W. Baum, Neugasse 13 18019

Delikates Mainzer Sauerkraut

empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 18401

Reparaturen an allen Arten von Lampen, sowie Einrichtung von Lampen zum Petroleumbrennen werden angenommen und pünktlichst besorgt bei 18672 Emil Bernhardt, Spengler, Schulgasse vis-à-vis dem Accise-Amt.

Photographien-Albuns, große und kleine, in ordinären und feinen Einbänden, Schreib- und Zeichnen-Albuns, Skizzenbücher, Poésie's, Tagebücher, Schreibmappen mit und ohne Garnitur in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Goldgasse 8. Fr. Machenheimer, Kupferschmied, Goldgasse 8. bringt sein Kupferschmiedgeschäft in empfehlende Erinnerung. Verziinerien in Eisen und Kupfer werden schnell besorgt. 18641

Dr. Santer's
Moos-
Pastillen!

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh etc. etc. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden

A. Brunnenwasser, Langgasse 47. 17297

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u.dgl.

Unauflöschliche Zeichnenteinte. Zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle etc. in Fl. à 28 und 42 fr.,

Flüssigen Leim in Fl. à 7 fr.,

Patent-Zahustocher, durch Maschinen gefertigt, pro Mille 28 fr., pro Hundert 4 fr.,

empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17. 397

Alle Arten Perlen zu Kleiden und Hüten billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Bereidigter Leihhausmakler W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 12125

Der Erbe von Gunterstheim.

Original-Erzählung von Walther Vogel.

(Fortsetzung aus No. 262.)

„Selma,“ sagte er endlich in leisem Tone, „Sie kränken mich tief. Bei Gott, kein Anderer dürfte sich erlauben mir zu sagen, was Ihr Mund in diesem Augenblick gesprochen. Aber ich überhöre die Bitterkeit der Worte, da Ihr Mund es ist, der sie redet, Ihr Hauch, der sie beseelt. Man hört ja so gerne reden, was man liebt.“

„Was versprochen Sie mir, Graf?“ fragte das junge Mädchen mit scharfem Tone.

„Verzeihen Sie mir, Selma,“ bat Günther, „lassen Sie durch Ihre Milde auch für mich heute einen Festtag sein. Doch die Gesellschaft erwartet uns, erlauben Sie mir Ihren Arm.“

Selma gehorchte, und langsam und stumm erreichten die Verwandten die übrige Gesellschaft. Am Ende des Gartens hatte man sich niedergelassen; eine niedere Mauer von einer kleinen offenstehenden Pforte durchbrochen, trennte denselben von dem stattlichen Parke. Eine hohe Moosbank, die sich an diesem Plage befand, war als Sitz für die Königin des Festes aufbewahrt worden, während die junge Welt sich auf den Rasen niedergelassen hatte und für die Älteren Stühle aus dem Gartenpavillon herbeigeschafft waren.

Ja, die Frühlingssonne hat gesiegt. Sie hatte die Förmlichkeit aus jenem Kreise verbannt und ein Gespräch, so belebt, wie es selten auf dem Gunterstheim'schen Besitzthum gehört worden war, hatte sich entsponnen, als Selma und der Graf anlangten.

Graf Günther führte seine Verwandte zur Moosbank, zwei junge Mädchen traten hinzu und setzten ihr eine Blumenkrone auf das dunkle Haar, während ein junger Offizier als Herrscherin des Tages, der Versammlung darstellte. Graf Günther war vor ihr stehen geblieben, ein Anflug von Röthe überslog sein fahles Antlitz und sein Auge haftete mit Leidenschaft auf jeder Bewegung Selmas. Jetzt erhob er die Hand und bat, ihm einige Worte zu gestatten, was ihm von dem Offizier, der sich zum Hofmarschall aufgeworfen hatte, bewilligt ward.

„Majestät!“ begann er, „vergönnen Sie mir, an diesem Tage ein kleines Andenken zu den Füßen der anmuthigsten Königin niederzulegen, als ein Zeichen der Ergebenheit, des getreuesten Ihrer Unterthanen, der noch nie einer fremden Herrscherin sein Herz und seinen Schwur geweiht!“

Mit diesen Worten zog er ein Etui aus der Brusttasche seines Rockes und öffnete es.

Ein lauter Ausruf der Ueberraschung entfuhr dem Munde der Versammelten. Die Strahlen der Sonne fielen tausendfach glitzernd auf die kostbaren Steine. eines Halseschmuckes von Brillanten, ein Meisterstück der Juweliertkunst. Der Graf nahm ihn aus dem Kästchen und schritt auf Selma zu, deren Wange nicht vom Glanz der Freude über dieses fürstliche Geschenk geröthet ward; allein der Offizier trat dazwischen.

„Im Namen der Unterthanen unserer Souverainin“, sprach er feierlich, „sagen wir Ihnen Dank für Ihre Loyalität und bewilligen Ihnen zum Lohne mit eigener Hand der Herrscherin den Schmuck anzulegen, der ihre Pracht, nicht aber ihren Reiz erhöht.“

„So ist es!“ tönte es rings im Kreise.

Dem Grafen stieg das Blut in's Antlitz, während Selma den Versuch aufgab, sich diesem Beschlusse zu widersetzen. Und zudem durfte sie einem nahen Verwandten, der sie eben so reich beschenkte, diese unschuldige Vertraulichkeit versagen? Graf Günther trat näher, nahe, ganz nahe an sie heran, keiner der

Anwesenden konnte den Ausdruck seiner Blicke beobachten, mit welchem er auf Selma hernieder schaute. Die Gestalt des jungen Mädchens erbebt unwillkürlich, — blutroth funkelten die Steine vor ihren Augen; schon fühlte sie die kalte Berührung, schon streifte die eisige Hand des Grafen ihren Hals, wie der Tod wehte es sie an, unwillkürlich beugte sie sich nieder, da erscholl hinter ihr ein dämonisches Lachen, die Steine wurden den Fingern des Grafen entzissen, und todtenbleich wankte Günther zurück, während die Gesellschaft von ihren Plätzen eilte. Selma wollte aufstehen, aber eine kräftige Hand hielt sie fest und lähmte ihre Anstrengungen. Sie blickte sich um und fuhr mit einem leichten Schrei zurück. Hinter ihr stand die hohe Gestalt einer Bäuerin von mittlerem Alter. Das Weib mußte einst schön gewesen sein, ihr Haar war noch kohlschwarz und ihre Augen flammten in unheimlichem Glanz; aber der Ausdruck ihrer Züge war wild und wirr, und ihre ganze Erscheinung vermochte Schrecken einzulösen. Das Weib trug die gewöhnliche Bauerntracht, ein rothes Tuch, von Sonne und Sturm längst verblichen, hatte sie kreuzweis über ihr Nieder zusammen gefaltet und ein Kopftuch von gleicher Farbe lag eng um Stirn und Haupt. Mit der einen Hand hielt sie Selma, die andere war beschäftigt, den Schmuck, den sie der Hand Günthers in dem Augenblick entzissen, da er ihn um den Hals seiner Verwandten legen wollte, über das Tuch in das schwarze Haar zu flechten. Augenscheinlich mußte sie bis zu diesem Augenblick hinter der hohen Rückwand der Moosbank verborgen gelegen haben.

„Holla, feiner Schatz!“ rief sie mit scharfer rauher Stimme dem Grafen zu, „schmückst Deine Liebste mit Deiner Krone, schau, sie steht mir gut, gelt?“

Günther hatte sich erholt, aber noch immer bedeckte Todtenblässe sein Antlitz. „Was willst Du hier, Weib?“ rief er drohend, was hältst Du die Dame? Laß sie los und gib den Schmuck zurück und ich verzeihe Dir, denn Du bist wahnsinnig.“

Das braune Weib lachte auf. Augenscheinlich hatte sie kein Wort Günthers begriffen, aber doch ließ sie das junge Mädchen frei.

„Kommst mich zu holen, Schatz?“ fuhr sie fort, indem sie ihren Ton dämpfte, „aber still, daß der alte Walderd nicht merkt, der Schmied und Suse, die Magd, sie würden mir meine Krone stehlen, denn sie funkelt licht.“

„Madai!“ rief der Graf überlaut. „Weib, ich kenne Dich nicht, warum ersiehst Du mich zum Opfer Deines Wahnsinns? Auf der Stelle gib den Schmuck und fort mit Dir, oder —“

Einer der anwesenden Geistlichen erhob sich: „Herr Graf“, nahm er das Wort, „Ihr Eifer führt sie zu weit — augenscheinlich unnachtet Wahnsinn den Geist der Armen, und Schonung gebietet uns die christliche Liebe.“

Günther erröthete leicht. „Glauben Sie mir, Herr Pfarrer, ich habe alles mit ihr versucht, allein umsonst. Nur Härte vermag auf sie zu wirken. Mein Vetter wollte sie schon längst in das Irrenhaus senden, allein ich widerstand, denn ihr Wahnsinn ist nicht gefährlich, und Madai Walderd ist die Verwandte eines treuen Dieners unseres Hauses.“

„Gütig und fromm wie immer!“ flüsterte hörbar eine alte corpulente Beamtenwittwe, einen glühenden Blick auf Günther werfend, den dieser aber unbeachtet ließ.

„Ich bin der einzige, der unter ihrer fixen Idee zu leiden hat“, fuhr er fort, „ob ich einem Geliebten ihrer Jugend, der sie treulos verlassen, gleiche, ob ein anderer Grund, — ich weiß es nicht, denn nur Gott vermag bis in den Abgrund des Wahnsinns zu blicken. Ich habe sie nie beachtet; erst als ich von unseren Reisen mit Gerhard heimkehrte, ward ich auf sie aufmerksam. Damals war sie schon wahnsinnig.“ (Forts. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(H. Beilage zu No. 263)

8. November 1867.

Wasserheilanstalt Nerothal.

Pneumatischer Apparat.

(Bäder in comprimierter Luft.)

Als vorzüglich bewährt bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, namentlich bei Asthma, chronischen Lungen- und Kehlkopf-Catarrhen und Reuchhusten. — Sitzungen von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr. 17747

Baumwollwaaren.

Wegen Abschlags der Baumwolle verkaufe alle schweren Baumwollstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehle:

$\frac{1}{4}$ Shirting in vortrefflicher Qualität von 12 fr. an, Piqué, Rips, Sateen, Barchent &c.

H. W. Erkel,

18312

Webergasse 4.

**Feinstes Wiener Kaisermehl,
neue Zwetschen u. span. Brünellen,
prima Schweineschmalz,
altes Lampen- und Rüböl,
feinst französisches Salatöl,
deutscher und ostindischer Sago,
deutsche und italienische Macaroni,
feinste Eiergemüs- u. Suppennudeln,
in- und ausländische Weine,
Punschessenzen, Rum, Cognac etc.,
Anchovis, Caviar und neue Sardines
à l'huile,**

sowie sämtliche **Specerei- & Colonial-
Waaren** zu den billigsten Preisen empfiehlt

18713

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Schulrequisiten.

Schulbücher für den ersten Schulbesuch und für Elementarschulen,
dauerhaft gebunden,

Gesang- und Gebetbücher,

ordinäre Schiefersteine und A. W. Faber's neue Schultafeln
mit vorschriftsmäßigen Linien,

Schwämme, Griffel, Feste,

Schreib- und Zeichen-Vorlagen &c.

empfiehlt billigt

397

Andreas Flocker,

Webergasse 17.

Prüfet alles und wählet das Beste.

Auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung
wurde den



Stollwerd'schen Brust-Bonbons

für ihre vorzüglichen Eigenschaften die allei-
nige Preis-Medaille zuerkannt und dadurch
wiederholt die noch von keinem ähnlichen
Fabrikate erreichte Vollkommenheit glänzend
constatirt.



Depôts befinden sich in allen Städten des Continents à 14 fr. per Packet
stets vorrätzig in **Wiesbaden** bei:

A. Brunnenwasser, Langgasse; **A. Beder**, Schwalbacherstraße; **Aug.
Engel**, Taunusstraße; **J. Flohr**, Geisbergstraße; **Aug. Koch**, Metzger-
gasse; **G. D. Pinnenlohl**, Neugasse und Nerostraße; **Chr. Nitzel Wwe.**,
Häsnergasse; **A. Schira**, Schillerplatz; **Schumacher & Boths**, Markt-
straße; **C. W. Schmidt**, Goldgasse; **F. L. Schmitt**, Taunusstraße;
F. Strassburger, Kirchgasse; **Ch. Wald**, Röderstraße; **J. B. Weil**,
Webergasse;

in **Biebrich** bei **J. A. Lembach**; in **Castel** bei **Jac. Kaufmann II.**;
in **Eltville** bei **Anton Hupp** und **F. S. Melchior**; in **Hochheim**
bei Apotheker **Ulrich**; in **Hofheim** bei **H. Fach**; in **Igstadt**
bei **C. Klein**; in **Schwalbach** bei **F. L. Mitteldorf**. 205

Ich empfehle mich im Anfertigen aller Arten **Maschinennähereien**, sowie
Leibwäsche aller Art nach der neuesten Façon. Auch übernehme ich ganze
Ausstattungen, sowie auch alle Arten Handarbeiten. — Es werden fortwährend
junge Mädchen zum Erlernen aller Handarbeiten angenommen.

Susanna Auer, Goldgasse 6. 16633

Helenenstraße 19 im Hinterhaus wird **Wäsche** zu bügeln in und außer dem
Hause angenommen. 18275

Heute frische **Buttermilch** und weißen **Käse** in der Milchhandlung von

K. Maurer, Steingasse 21. 18740

Dienseken und **=Puzen** werden fortwährend angenommen und schnell be-
fördert von **Wilhelm Gilbert**, Hochstätte 16. 18733

Eine **Bettstelle** mit gestepptem Strohsack, Seegrasmatrake und Keilkissen
ist billig zu verkaufen **Wellrigstraße** 19 im 2. Stock. 18716

Dohheimerstraße 15 ist ein eiserner **Cremitage-Ofen**, für Holz- und Kohlen-
feuerung eingerichtet, zu verkaufen. 18702

Steingasse 25 sind verschiedene **Stumachfässer** zu verkaufen. 18697

Ein noch fast neuer schöner **Winterrock** ist zu verk. **Heidenberg** 5. 18710

Nordstern.

Diese Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin stellt überall Agenten an, wo sie noch nicht, oder nicht genügend vertreten ist. Gefällige Bewerbungen mit Angabe von Referenzen werden erbeten an die Direction in Berlin, Jägerstraße 52. 361

Neues Welschkorn,

sowie Majoran, Thymian, Salpeter, Koriander, Anis, Kümmel, Wachholderbeeren, Piement, Pfeffer, Nellen, Muskatnüsse &c. empfiehlt
A. Thilo, Marktstraße 11. 18719

Winterröcke

empfehlte in größter Auswahl und zu sehr billigen Preisen das Kleiderlager von
G. Martin, Metzgergasse 29. 16810

Für Kaufleute und Händler.

Eine große Parthie schöne Kastanien werden per Centner und halbe Centner billigst abgegeben Nerostraße 21. 18698

Haarflechtere und Posamentierarbeiten empfiehlt ergebenst
Moritz Schäffer, Posamentier,
Goldgasse 21. 18705

Dem von Herrn Müller empfohlenen Kinderzwieback, verfertigt von Friedr. Möhrich, kann ich mit Vergnügen das Zeugniß geben, mein Kind nur durch denselben erhalten zu haben.
Coblenz, 16. März 1866. **Wilhelm Becker.**

Obiger **Arrowroot-Kinderzwieback** (ein vollständiger Ersatz der Muttermilch) wurde von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Dr. Heidenreich, geb. v. Siebold in Darmstadt, seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge angewandt und ist zu haben in $\frac{1}{2}$ Paqueten à 10 fr. und in $\frac{1}{2}$ Paqueten à 5 fr. in Wiesbaden bei **A. Thilo**, Marktstr. 11. 296

Zwei junge, graue **Papageien**, getheilt oder zusammen, und ein großes **Roulet-Spiel** nebst Tisch sind zu verkaufen Emserstraße 20B. Dasselbst wird ein kleiner **Wellenpapagei** zu kaufen gesucht. 18722

Eine schöne, vierschubladige **Kommode**, sowie eine dreischubladige **Kommode**, ein zweithüriger Kleiderschrank, mehrere Spiegel, schöne Betten, Koffhaar- und Seegrasmatrizen u. einige Plattöfen sind billig zu verk. Spiegelgasse 11. 18696

Zu verkaufen große Auswahl **Distelfinken** und **Zeisige** per Stück 20 bis 24 fr., **Holländer Kanarienvögel** (Männchen) per Stück 2 fl. 12 fr. Oberwebergasse 51, Parterre. 18730

Ganz neue **Bücher** für Quinta des Gelehrten-Gymnasiums, sind Umzugshalber billig zu verkaufen Neugasse 11. 18714

Eine kleine **Theke**, welche sich für eine Wirthschaft eignet, wird gesucht. Näh. Exped. 18725

Frisch gekelterter und rauscher **Apfelwein** der Schoppen 3 fr. ist stets zu haben bei
A. Käsebier, Metzgergasse 28. 18737

Wollene und baumwollene **Damen- und Kinderstrümpfe** in weiß, roth und bunt gereift; auch gebe eine Parthie weiße und farbige baumwollene **Kinderjäckchen** zum Einkaufspreise ab.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Zu verkaufen ein prächtiger, gut auf die Jagd dressirter **Dachs** ($1\frac{1}{2}$ Jahr alt), sowie ein feiner **Hühnerhund** ($\frac{3}{4}$ Jahr alt). Näh. Exped. 18730

$\frac{1}{4}$ Platz von einem **Sperritz** ist zu haben Neugasse 11. 18704

Ein **Handschuh** verloren. Näh. Exp. 18700

Verloren ein schwarzer **Spitzenkleider** auf dem Wege über die Wilhelmstraße beim Victoria-Hotel vorüber nach der Frankfurterstraße. Gegen Belohnung beim Portier im Adler abzugeben. 18736

Es werden Mädchen angenommen um das Weißzeugnähen gründlich zu erlernen bei Sophie Lutz, Friedrichstraße 28. 18644

Steingasse 28 können 2 Waschfrauen Beschäftigung erhalten; auch wird daselbst eine **Waschmange** zu kaufen gesucht. 18734

Es wird Jemand zum Westragen gesucht Michelsberg 22. 18731

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. N. Moritzstr. 7, Seitendau. 18743

Stellen-Gesuche.

Es wird ein Mädchen gesucht, das selbstständig kochen kann. N. E. 18651

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Stubenmädchen; dasselbe versteht jede Art von Hausarbeit und ist in allen weiblichen Handarbeiten sehr geschickt. Näh. Exped. 18652

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle zur Bedienung einer Dame oder auch zu einem Kinde. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näh. Exp. 18635

Ein reinliches Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch kochen kann, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Kirchhofsgasse 12. 18660

Es wird ein älteres Mädchen zu einer älteren Frau in Dienst gesucht Rheinstraße 4. 18484

Ein in allen Mode- und Weißwaaren-Arbeiten, sowie im Kleidermachen und Waschen der feinen Spitzen etc. erfahrenes Mädchen sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 18679

Rapellenstraße 37 wird ein sittsames Mädchen, das schon bei Kindern war, gesucht. 18703

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle in einer kleinen Haushaltung oder zu Kindern. Näh. Langgasse 30 2 Stiegen hoch. 18695

Eine gefezte Person, welche gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse hat, sucht auf gleich oder auf den 15. November eine passende Stelle, am liebsten bei Fremden oder als Mädchen allein. Näh. Römerberg 8 eine Stiege hoch. 18694

Ein stilles, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Wilhelmstraße 14. 18708

Ein gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie, der französischen Sprache mächtig, sowie in allen Handarbeiten und im Hauswesen sehr gut erfahren, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine passende Stelle, sei es zur Stütze der Hausfrau oder als Kammerjungfer, Gesellschafterin, oder zur Aufsicht von größeren Kindern hier oder auswärts. Die besten Referenzen können gegeben werden. Näh. Exp. 18522

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit kann, sucht Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6 im Hinterhaus. 18711

Ein in aller Arbeit erfahrenes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Exp. 18715

- roth
Nene
220
Jahr
730
704
700
Am
Joh.
736
er
644
vird
734
731
743
651
ben-
chen
652
haft
sten
635
auch
360
ucht
484
und
err-
379
var.
703
oder
395
nd-
ber
Näh.
394
im
708
hen
gut
zur
uf-
nen
22
icht
11
hen
15
- Ein gefesttes Frauenzimmer, das alle häusliche Arbeiten versteht und perfect kochen kann, sucht Stelle, entweder zur Stütze der Hausfrau oder als Köchin. Näheres Friedrichstraße 30 im Hinterhaus. 18723
- Ein Mädchen, das im Bügeln, Nähen, Serviren u. allen häusl. Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen. N. Heidenberg 11. 18735
- Nömerberg 21 wird ein braves Mädchen gesucht. 18726
- Ein im Schreiben geübter Mann, der schon auf mehreren Behörden-Bureaus dahier gearbeitet hat, sucht eine ähnliche Stelle; auch übernimmt derselbe eine angemessene Diennerstelle. Näh. Exp. 18633
- In meinem Geschäfte finden noch 4 gute Schlossergesellen dauernde Beschäftigung. H. Weiß, Friedrichstraße 15. 18447
- Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstr. 28. 17826
- Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht verl. Kirchgasse 15. 18504
- Ein herrschaftlicher Kutscher wird gesucht. Schriftliche Offerten unter Beifügung der Zeugnisse besorgt die Exped. d. Bl. 18612
- Ein Damenschneider und eine tüchtige Kleidermacherin finden Beschäftigung bei Fr. Buz, Goldgasse 23. 18738
- Ein junger Mann sucht Beschäftigung. Näheres Oberwebergasse 39. 18732
- 6000 fl.** werden gegen mehr als doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 18602

Logis-Gesuche.

Auf 1. April 1868 wird eine größere unmöblirte Wohnung (hohes Parterre oder Bel-Etage) von ca. 7 Zimmern und Zubehör in bevorzugter Lage zu miethen gesucht. Offerten bis Weihnachten gez. P. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16957

Wohnung gesucht.

Eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 6 größeren Zimmern, Küche u. in einer der Außenstraßen wird per April zu miethen gesucht. Wohnungen mit Gärten erhalten den Vorzug. Offerten mit Preisangabe und kurzer Beschreibung wolle man mit der Chiffer der Annonce versehen, auf der Exped. d. Bl. niederlegen. 18721

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphstraße 7 sind 5 elegant möblirte Zimmer mit Küche zu verm. 18581

Bahnhofstraße 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Doppelfenstern u. allen Bequemlichkeiten versehen, auf 1. November für die Wintermonate zu verm. Auch ist daselbst im Garten, Bel-Etage, ganz Sübseite, eine abgeschlossene möblirte Wohnung, Salon und 2 Schlafzimmer mit Doppelfenstern und Teppichen versehen, auf den Winter zu verm. und gleich zu beziehen. 18203

Dorheimerstraße 6 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 16551

Elisabethenstraße 3 ist ein schön möblirter Salon nebst Schlafzimmer mit Vorfenster, fogleich beziehbar, zu vermieten. 18567

Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264

Faulbrunnenstraße 1, 2. Stock, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17216

Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 18494

Faulbrunnenstraße 10 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18427

Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Cabinetten sofort zu vermieten. 17203

Friedrichstraße 42 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 16914

Häfnergasse 13 ist ein Baden nebst kleiner Wohnung zu vermieten. 16702

Helenenstraße 10, 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16676

- Helenenstraße 18 ist ein Zimmer möblirt oder unmöbl. zu verm. 18584
 Helenenstraße 23 im 2. Stock ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15657
 Helenenstraße 23 ist eine kleine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 u. s. w. an eine stille Familie zu vermieten. 18575
 Hirschgraben 1 ist ein vollständiges, neu hergerichtetes Logis zu vermieten
 und gleich auch später zu beziehen. 17629
 Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei E. Meininger
 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche &c.
 zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709
 Kirchgasse 31, 1. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18491
 Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 15012
 Langgasse 8, 1 Stiege, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu verm. 17923
 Langgasse 8e sind mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm. 15523
 Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im
 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Woh-
 nung möblirt auch unmöblirt sofort billig zu vermieten.
 Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611
 Langgasse 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 18712
 Langgasse 28 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör
 auf den 1. April zu vermieten. 18495
 Leberberg 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 5 Zimmern, gut
 möblirt, sofort zu vermieten. 18573
 Leberberg 4 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus Salon,
 4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten; auch sind im 3. Stock
 Zimmer zu haben. 18604
 Louisenplatz sind 1—2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.
 Näheres Expedition. 18741
 Louisenplatz 1 Parterre ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt auf 1. De-
 cember oder früher zu vermieten. 18611
 Ludwigstraße 10 ist 1 Dachlogis vom 1. Januar an zu verm. 18479
 Mainzerstraße ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche und ein Dachlogis
 zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt neue Colonnade 28. 17671

Mainzerstrasse 12

- ist eine freundliche möblirte Wohnung, Salon, Eßzimmer, 2—4 Schlafzimmer
 mit Küche &c., zu vermieten. 18724
 Mainzerstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 17672
 Marktstraße 5 im Hinterbau ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 18493
 Mehrgergasse 13 ist ein Laden mit allem Zubehör zu vermieten. 17915
 Morizstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 16623
 Nerostraße 15, Bel-Etage, Sonnenseite, sind 1 auch 2 ineinandergehende
 schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 18158
 Nerostraße 26, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17891
 Nerostraße 42 eine Stiege hoch ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zim-
 mern und Küche und allem Zubehör auf 1. Januar zu verm. 17709
 Neugasse 1 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmer, Küche und Zubehör
 an eine stille Familie auf 1. Januar zu vermieten. 18571

Neugasse 11

- sind mehrere freundliche Wohnungen sogleich zu vermieten. 16627

- 584 Neugasse 22, 2. St., ist 1 möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu verm. 18609
 657 Oberwegergasse 48 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu verm. 18396
 714 Dranienstraße 2 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 18327
 575 Dranienstraße 8 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 16984
 714 Dranienstraße 10 Parterre ist ein möblirtes Zimmer auf Verlangen mit
 629 Dachkammer zu vermieten. 18699
 714 Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glas-
 714 abschluß versehen, zu vermieten. 14234
 709 Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn ganz billig zu ver-
 491 mieten. Näh. Exped. 15946
 012 Rheinstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 14378
 923 Rheinstraße 14 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung auf 1. Januar
 523 zu vermieten. 16699
 714 Röderallee 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör,
 714 sowie ein möblirtes Zimmer und Küche zu vermieten. 17501
 714 Röderallee 24 ist die Bel-Etage und ein kleines Logis zu verm. 14770
 714 Röderstraße 20 bei Lehrer Schirg ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17937
 611 Röderstraße 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18293
 712 Saalgasse 34 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18154
 712 Schillerplatz 3, 2. St., sind möblirte Zimmer zu vermieten. 17873
 712 Schillerplatz 3 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näh.
 495 bei Louis Schröder. 18729
 712 Schwalbacherstraße 5 sind 2 einfach möblirte Zimmer an 1 auch 2
 573 Herrn zu vermieten. 14928
 712 Schwalbacherstraße 8 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 17895

Schwalbacherstraße 41,

- 712 dem Nitzel'schen Landhause gegenüber, sind zwei ineinandergehende neu mö-
 741 blirte Zimmer sehr billig zu vermieten. 18487
 712 Schwalbacherstraße 51 2 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer an einen
 311 auch zwei Herrn abzugeben. 18642

- 479 Sonnenbergerstraße 4 ist das ganze Haus möblirt
 371 zu vermieten. 18215

Sonnenbergerstraße 6

- 712 ist der Parterrestock, Salon und 6 Zimmer, elegant möblirt nebst Zubehör sofort
 712 zu vermieten. 18521
 712 Steingasse 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte und Stallung auf 1. Ja-
 372 nuar zu vermieten. 18397
 712 Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2
 712 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten.
 323 Joseph Peretti. 13242
 712 Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu-
 58 behör sofort zu vermieten. 12621
 712 Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem
 712 schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließ-
 712 barer Kellerabtheilung, sogleich zu vermieten. 16667
 712 Taunusstraße 55 ist für den Winter ein möblirtes Zimmer an einen Herrn
 712 billig zu vermieten. 18445
 712 Webergasse 22 im Hinterhaus sind möbl. Zimmer zu vermieten. 18394
 712 Wellritzstraße 18 ist eine freundliche Mansardwohnung an stille Leute
 712 auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18149

Ecke der Wellritz- und Helonenstraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu 7 monatlich zu vermieten. 1743

Wellritzstraße 20 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1476

Eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten. Näh. bei B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 1672

Ein geräumiger Laden in frequenter Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 1426

Im Eckhaus des unteren Heidenbergs 1, den Herren Gebrüder Walther gegenüber, ist auf den 1. Januar eine vollständige Wohnung mit Waschküche und Bleichplatz zu vermieten. 1712

1—2 gut möblierte Zimmer, Bel-Etage, mit oder ohne Cabinet, sind sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 1770

Eine Parterre- (Eck-Wohnung), sich vorzüglich zu einem Laden eignend, ist am Neujahr zu vermieten und beziehbar. Näh. Exp. 1745

Das elegant möblierte Haus Wilhelmstraße 9 ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 1790

Ein gut möbliertes heizbares Zimmer ist mit Kost per Monat zu 21 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 1832

3 freundliche Parterre-Zimmer nebst Küche, möbliert oder unmöbliert, in der Taunusstraße gelegen, sind von jetzt an auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 1787

Burg Nassau ist ein möbliertes Zimmer mit Kost für einen auch zwei Herrn zu vermieten. 1850

In einem Landhause ist eine geräumige unmöblierte Wohnung zu vermieten. Näh. Expedition. 1810

Ein gut und einfach möbliertes Zimmer ist zu verm. Gartenfeld 1. 1870

Ein schönes Zimmer, Parterre, mit oder ohne Möbel zu verm. N. E. 1871

Eine neu hergerichtete freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör steht zu verm. Näh. bei Lederhändler Guthmann, Langgasse 3. 1872

Laden mit Logis in der oberen Goldgasse 20 ist zu vermieten. 1803

Biebrich.

Das von mir bewohnte Logis ist auf 1. März 1868 zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Carl Wachenheimer, Conditor in Biebrich. 1847

Auf 1. Januar l. J. ist in Eltville eine Wohnung von 4—6 Zimmern an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Fronte nach dem Rhein Nr. 88. 1728

Röderallee 6 kann ein Herr Kost und Logis erhalten. 1873

Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrotkeller sogleich od. später zu verm. 1531

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Peter Graumann, so herzlichen Antheil nahmen und Denjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank
die trauernden Hinterbliebenen. 18717

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend. Anfang 4 1/2 Uhr.

Sabbath Morgen. „ 8 1/2 „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Wellenberg.